

EXPERTISE

IM AUFTRAG VON

Tierarztpraxis
[NAME]
[ADRESSE]

Vet-X-Perts GmbH

Dekan-Fellhauer-Str. 25
D-76359 Marxzell

T +49 (0)7248 9345933
F +49 (0)7248 8799
E info@diplovets.com

Gutachten-Nr.	2019-011-12-0501
Beauftragt	am 11.12.2019, 15:15
Übernommen	am 11.12.2019, 15:45
Abgeschlossen	am 11.12.2019, 18:10
Diplomate	[DIPLOMATE]

TIERHALTER [ANONYMISIERT]
[STRASSE]
D-[ORT]

PATIENT [ANONYMISIERT]

Tierart	Hund
Rasse	Yorkshire, 6,5 kg
Alter	8 Jahre
Geschlecht	Männlich
Kastriert	Nein
Mikro-Chip	-

ÜBERWEISUNGS-GRUND Bei Kontrolle war PD besser, aber unverändert schütteres Fell, ängstlich und vor allem Polyphagie 2x Prepill Cortisol: 230 und 135 nmol/l Dosiserhöhung auf 30mg Vetoryl 1 x täglich

Jetzt 3 Monate später weiterhin keine klinische Besserung: kahler Schwanz, Schütter über Rücken und Flanken, Polyphagie.

Aktuell keine noch keine neuen Blutwerte

Fragen: Kann es sein, dass wir Vetoryl noch höher dosieren müssen? Haben wir eine parallele Erkrankung verpasst? Wieso ist Polyphagie von Beginn weg vorhanden? Ist an sich kein typisches Symptom bei Hyperadrenokortizismus. Wie sollen wir diagnostisch (und ev. therapeutisch) weiter vorgehen

Im Anhang Blutwerte von 4.19 von der alten Praxis sowie unsere Blutwerte

FORTSETZUNG

RELEVANTE VORERKRANKUNGEN Vorgestellt wegen Unruhe, PU/PD, Heisshunger, Gewichtszunahme und schütteres Fell am Schwanz und über Rücken.
Chemie: AP und ALT zweifach erhöht, Chol erhöht
Urin: Cortisol/Kreatinin 83 Protein/Kreatinin 7 (beides deutlich erhöht)
ACTH Stimulationstest: Basalwert: 256 nmol/l, Stimulationswert 1150 nmol/l

VORBEHANDLUNGEN Diagnose: Hyperadrenokortizismus

MEDIKAMENTE Behandlung: 20mg Vetoryl 1 x täglich, später dann 30mg 1 x täglich

BEFUNDE Der Patient zeigt klassische cushinoide Symptome zu denen Polyphagie in manchen Fällen gehört. Grundsätzlich kommt es in vielen Fällen dazu dass es eine deutlich längere Zeit benötigt dass eine Verbesserung der dermatologischen Veränderungen zu sehen ist.

ZUSAMMENFASSUNG/INTERPRETATION In vielen Fällen wird eine Stardosis von unter 1mg/kg BID empfohlen. Des Weiteren könnte gezeigt dass eine Verbesserung der klinischen Symptome in machen Fällen besser bzw mit weniger Nebenwirkungen einhergehend bei einer zweimal täglichen Behandlung gesehen werden kann. Eine mögliche Dosierung in diesem Fall wäre 2 x tgl. 10 mg. Meiner Erfahrung nach kann der Großteil der Patienten mit einer Dosierung unter 5-6mg/kg eingestellt werden.

KOMMENTARE & EMPFEHLUNGEN Die Wahrscheinlichkeit dass zu jetzigen Zeitpunkt eine weitere Problematik vorliegt welche zu den Symptome führt -ist gering. Mögliche DD für Polyphagie wären eine zentrale Ursachen oder eine Hypothreose. Grundsätzlich rate ich bei Patienten wie Zeus vor Beginn der Therapie mit Vetoryl zu einem Ultraschall(US) des Bauchraumes. Ein LDDS, ein US sowie endogenes ACTH kann Aufschluss darüber geben ob es sich wie in 85% der Fällen um einen hypophysär bedingen Cushing oder einen Adrenalen handelt. Diese spielt in vielen Fällen keine wichtige Rolle, insbesondere wenn Patientenbesitzer ohnehin nur medikamentell behandeln möchten. Dennoch handelt es sich wie bei diesen Patienten um ältere Patienten und ein Ultraschall zeigt in machen Fällen Komorbitidäten (zB Mukozele) welche häufiger bei Cushing Patienten auftreten. Hinsichtlich des Monitorings gewinnt man bei einer Behandlung mit Vetoryl 1 x täglich nicht mehr Information wenn man 2 x den Prepillwert bestimmt, insbesondere wenn der erste erhöht ist. Die klinischen Symptome spielen beim Monitoring eine zentrale Rolle, inklusive Gewichtsmonitoring und Dokumentation der Trinkmenge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med.vet. [DIPLOMATE]

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte unter Angabe der Gutachten-Nr. telefonisch an +49 (0) 7248 9345 933 oder per E-Mail an info@diplovets.com.

Haftungsausschluss: Telemedizinische Haftung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VetXperts GmbH.